

Bezugs-Preis
Der Satz und Belegblätter 2,50 A.
nach der Post bezahlt 3 A. für die
Wochenschrift. Die halbjährige Zeitung
erschint wöchentlich 2 Mal.

Halle'sche Zeitung

Anzeige-Gebühren
In die häufigste Zeitungs- oder
andere Anzeigen für den 1. und 2.
Wochenlauf nur 15 A. sonst 20 A.
Rechnungsanfertigung 5 A.
Zettel die Seite 40 A.
Anzeigenannahme bei der Expedition
und allen Anzeigen-Expeditoren.
Berufsgewerkschaften,
Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.
Hanselstraße Nr. 158.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition:
Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Sonnabend 23. Februar 1895.

Berliner Bureau:
Berlin C, Grödenstraße 8.

Bestellungen für März

auf die zweimal wöchentlich erscheinende „Halle'sche Zeitung“,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten,
nehmen alle Reichspostämter zum Preise von 1 M. an.
Für Halle und Giebichenstein werden Bestellungen von der
unserer Expedition sowie von den Postämtern zum Preise
von 50 Pf. bei täglich regelmäßiger Zustellung entgegenommen.
Expedition der „Halle'schen Zeitung“.
Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Deutsches Reich.

\* Herr von Bötticher hatte, als er gestern die Delegirten
zum Deutschen Handelslag begrüßte, jedenfalls das Bedürfnis,
den Herren etwas Angenehmes zu sagen, und diesem Umstande muß
man Rechnung tragen, wenn man seine Aeußerung über die Be-
deutung des russischen Handelsvertrages für die Nothlage der Land-
wirthschaft begutachtet will. Jedemfalls wird in den Kreisen der
Landwirthschaft selbst dieser Vortrag als das Hauptmoment empfunden,
welches die gegenwärtigen Zustände herbeiführt hat, da in
Folge desselben — sofern nicht der Antrag König Gustaf's erst
entlang — eine Besserung der Preise für landwirthschaftliche Erzeug-
nisse ausgeschlossen ist. Wenn der Staatssecretär gleich darauf an
den Handelslag die Aufforderung richtete, sich ein offenes
Auge und ein warmes Herz für die Landwirthschaft zu
bewahren, so hat er ansehnlich tauben Ohren geredet.
Denn der Handelslag hat gleich eine Resolution angenom-
men, welche die Goldwährung als das nothwendigste
der deutschen Wirtschaftsverhältnisse hinstellt und welche die
Protest erhebt gegen jeden Versuch, daran zu rütteln. Der Ge-
setzentwurf über den unlauteren Wettbewerb soll im Ganzen abgelehnt
werden. Man hat danach nicht die Empfindung, als ob der Handels-
lag für die Forderungen der Regierung Berücksichtigung zeigen wird,
geschweige denn für die Landwirthschaft, die jene Aeußerung,
als wenn die Rede lebende Versammlung beobachtet wird, sich
wichtig feindselige Macht anzuheben gefühlt haben, der man mit
allen Kräften die Lebensfähigkeit unterbinden möchte. Ziel fehlt ja freilich
nicht mehr daran, daß das schändlichste Verbrechen ist.

\* Die Situation innerpolitischen Entwicklung
ist wenig erfreulich. Nicht nur, daß die Zeit mit überflüssigen
Dingen vertriebt wird — beispielsweise mit der Verabreichung
des Feuertages, dessen Erhebung im Bundesrathe in
negativem Sinne heute bereits als feststehend betrachtet werden
kann — ist auch die Reihenfolge der Verhandlungsgegenstände
eine unglückliche. Die Finanzreform hätte vor der Tabak-
steuerreform beraten werden sollen, denn durch die gegen-
wärtige ungekehrte Anstellung ist, wie im vorigen
Jahre, wieder die Besetzung gegeben, den Finanz-
reform-Entwurf, der noch zur Erörterung steht, so zu
verhandeln in einem und demselben Jahre. Bei einem
Reichstage, dessen Mehrheit neue große Ausgaben für die
Heeresreform bewilligt hat und dann sich anstellt, als läge
keinerlei Verpflichtung vor, die Hofkammer zu bewilligen, läßt
sich allerdings auch daraus, daß er eine Finanzreform beschließt,
noch lange nicht mit Sicherheit folgern, daß er dann auch die
nothigen Mittel flüssig machen würde. Aber man sage, wenn
das Finanzreformgesetz vor der Tabaksteuerreform zur Ver-
handlung käme, darin doch wenigstens einen Vorzug über das
vorjährige Manöver, durch Ablehnung einer Vorlage das
Reich zum Stillstand in seiner finanziellen Klärung zu zwingen.
Da es nun scheint, daß die geschäftliche Dispo-
sition auf Wunsch einer Reichstagsmehrheit erfolgte, so liegt
die Befürchtung nahe, daß auch diesmal die Beratung des
Finanzreformgesetzes überflüssig gemacht werden soll durch
die Ablehnung jener Vorlage, deren Bewilligung die Voraussetzung
einer Finanzreform ist. Aber das Reich muß höhere Ein-
nahmen erhalten und aus der Ablehnung der Tabaksteuer-

lage würde die Sozialdemokratie allein Gewinn erzielen, dem
je beladete die Zahlende des Staates sind, um so überheben-
der geben sich die angeblichen Ketter. Der Reichstag sieht,
was man nicht, vor einer folgenreichen Entscheidung und die
Situation wird immer unbehaglicher.

\* Wie aus Kiel geschrieben wird, wird in diesem Jahre eine
Leubungsfahrt sämtlicher erstklassigen Kanzer nach dem Mittel-
meer erfolgen. Im April vereinigen sich die vier Zehntausend-
tonnen-Kanzer, „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, „Brandenburg“,
„Meisenburg“, „Wörth“, im Kieler Hafen, um eine große
Leubungsfahrt nach dem Mittelmeer anzutreten. Zum ersten
Male tritt die gesamte Division der neuen Kanzerflotte
Deutschlands den Nationen Südeuropas vor Augen. Simultane
Schiffe kehren zur Feier der Eröffnung des Nord-Ostsee-
Kanals ins Kiel zurück.

\* Die Ausschüsse des Reichstages sind durchaus nicht so schlecht,
wie manche Blätter es darzustellen für gut befinden. Gewiß
sind in der ersten Sitzung dieses Entwurfs im Abgeordneten-
hause manche Blödsinnige auf Abänderung laut geworden. Es
wäre auch wunderbar, wenn dem nicht so gewesen wäre. Ein
Entwurf, der so viele Pfoten des geschäftlichen Lebens treffen
soll, wird niemals auf allgemeine und völlige Zustimmung
rechnen können. Er wird an einzelnen Stellen unangenehm
zu wirken drohen und diese Stellen werden natürlich gegen die
unangenehmen Wirkungen sich zu schützen bemüht sein. Der
Grundlag jedoch, der in dem neuen Entwurf verwirklicht
ist, findet bei der Mehrheit des preussischen Parlaments
Anklang und deshalb hat der Entwurf auch, abgesehen
von manchen an ihm vorzunehmenden Änderungen,
Aussicht, in der laufenden Tagung verabschiedet zu werden.
Dieser Grundlag lehnt sich an die Steuererhebung an, wie
sie in Preußen nun schon seit Jahren vorgenommen ist. In
dem neuen Entwurf werden die Stellen nach der Leistungsfähigkeit
vertheilt. An die Stelle des Fixbetrags ist in den meisten
Fällen der Vertheilung getreten, und weil dem so ist, deshalb
paßt der Entwurf in das ganze neue Preussische Steuer-
system. Das Vorgehen hat aber im Parlament eine überwiegend große
Mehrheit auf sich vereinigt. Damit ist natürlich nicht gesagt,
daß alle Einzelheiten des Entwurfs vortrefflich seien. Gar
manche der Bestimmungen, welche in der ersten Sitzung im
Abgeordnetenhause vorgebracht wurden, hat ihre volle Be-
rechtigung. Namentlich wird man alle diejenigen Vorschriften
ausmerzen müssen, welche das Schreiben und Kleben, das
leider so wie so in Deutschland zu einer früher für unmöglich
gehaltenen Mühe gelangt ist, noch zu erweitern geeignet wäre.

\* Als bemerkenswerthe Thatsache mag aus einer
Verhandlung des Centralverbandes deutscher Industrieller
erwähnt werden, daß Herr Handelsminister Schumpf
gelegentlich der Erörterung über das Hausgesetz ausführte,
daß das kleine sächsische Gewerbe in den kleinen und
mittleren Städten sich jetzt gegenüber den Hausirern und
Detailverkäufern in einer um so traurigeren Lage
befinde, als ihn durch die Bestimmungen über die Sonntag-
ruhe die Kundschaf der landlichen Bevölkerung verloren ge-
gangen ist. Der Umstand, daß dieser Ausfühung an sich von
jeder Seite widersprochen wurde, kann nur auf Neue als
Beweis gelten dafür, daß die Bestimmungen über die Sonntag-
ruhe gerade denen zum Unheil gereichen, in deren Interesse
die Einführung der Sonntagruhe gelegen sein sollte.

\* Eine Schanthalenreform erweist sich immer mehr
als ein dringendes Bedürfnis. In dieser Hinsicht einerseits
seit der Einführung der Sonntagruhe für das Handelsgewerbe
besonders bemerkbar geworden, so weisen andererseits von Zeit
zu Zeit Gerichtsverhandlungen oder verbrochene Vorgänge
sehr nachdrücklich darauf hin. Es ist in der That abnorm, daß
den Schanthalen ohne jede Auswahl der Sonntag, selbst zur
Zeit des Gottesdienstes, für den Gewerbebetrieb freigegeben ist.
Daß dies dem Geiste des Gesetzes über die Sonntag-
ruhe entzweie, wird nicht behauptet werden können.
Ein geradezu ungeheures Treiben aber ist es, daß

hin und wieder durch Gerichtsverhandlungen oder ver-
brochene Vorgänge erfüllt wird. Hier handelt es
sich nicht um sogenannte Anknüpfungen, in denen die Verleüder
durch „arte Hand“ in der unheimlichsten Weise ausgebeutet
werden. Vorgelesen erst hat in einer solchen Berliner Schan-
thalen die Thatsache, daß einem jungen Badergeleit für seine
„Zeche“ an einem Abende 300 Mark abgenommen worden sind,
zu Nord und Süd geföhrt. Erwägt man nun, daß die
Geföhre solcher Kneipen vielfach junge Leute sind, die ihr Geld
unrechtmäßig erworben haben, die also derartige Betrugsfälle
gern verfolgen können, ermahnt man, daß solche Kneipen
gerade der großstädtischen Jugend die schlimmsten Fallstricke
legen, so muß man doch fragen, ob es kein Mittel giebt, die
„legenswerthe“ Gewerbebetriebe auf dem Gebiete des Schan-
thalenwesens erheblich einzuschränken.

\* Im Schanthalenwesen des Reichstages wurde gestern das
Extraordinarium des Marinetaats bestritten. Zum Bau des
Panzerkreuzers „L. M. Klasse, „Graz Breiten“ wird als zweite Rate die
Summe von 2,000,000 M. geföhrt. An diesem Ziel hielt sich
eine längere Erörterung, namentlich bezüglich des Materials. Staats-
secretär Hollmann führt aus, daß von dem Krupp'schen Berlin
neue Versuche mit Panzerplatten angelehnt worden seien, und
sogar mit Erfolg. Es sei ein Dampfschiffverfahren entdeckt,
welches, ganz außerordentliche Ergebnisse geliefert habe. In
den letzten Jahren seien die Panzerplatten in der That
derartig gehöhrt, daß die Geschosse nicht durchdringen, sondern zer-
schellen. Der Preis der Platten habe sich allerdings dadurch ge-
steigert, aber die Widerstandsfähigkeit der Platten sei auch erheblich
größer als früher. — Auch aus dem sinesisch-japanischen Kriege
sind Erfahrungen gesammelt, die sehr werthvoll seien. Die Schiffe
der Gegner seien an Widerstandsfähigkeit viel geringer, als die
sinesischen. Von künftigen auszuföhrenden Schritten ist es nur
den deutschen Offizieren gestattet worden, die sinesische Flotte genau
zu befechtigen. Die geföhrtete Summe werde übrigens nicht über-
schritten werden. Die Marineverwaltung befinde sich jetzt bei
der Vergütung von Bauten in günstiger Lage, da die Werke
und die Arbeiter fast vollständig im Vorarbeiten sind. Einen
erheblichen Vorbehalt zu beantragen, auch das Krupp'sche Werk
soll die günstigen Bedingungen. Abg. Richter befragt,
daß schon im nächsten Jahre erhebliche Nachforderungen kommen
würden. Bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtige man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Platten in den nächsten Jahren geföhrt werden würden. Dieser Bau
würde also bis zum Ende des Jahrhunderts beabsichtigt man,
wie es scheint, noch fünf große Panzerkreuzer zu bauen. Mit
dem Bau müssen wir jetzt fertig sein. Richter befragt,
Hollmann erklärt, daß zum Bau dieser Kreuzer die
Pl





Gelegentlich der Uebernahme des Geschäftes und nach beendeter Inventur stelle ich das vorhandene Waaren-Lager in:  
**wollenen, seidenen Kleider- und Ballstoffen,**  
**Kleider-Modellen, Abend-, Rad- u. Regen-Mänteln, Jaquettes etc.**

zu einem

# Ausverkauf

welchen ich seiner Preiswürdigkeit halber ganz besonderer Beachtung empfehle.

Der selbe dauert bis Ende des Monats.

Mit vorzüglicher Hochachtung

[2114]

**Franz Reich,** **Roessler & Holst**  
**Nachf.**

Das Beste ist, was für sich selbst spricht.



**Prinzess Gabel.**  
 D.A.G.M.  
 Nr. 25601.  
 Pat. Ausg.  
 angem.

Die einzig prakt. Essgabel!  
 Beste Lieferungen nach: Oesterreich,  
 England etc.  
 Allein-Vertrieb:  
**Gustav Rensch,**

Lager sämtlicher Küchengeräthe,  
 Salze, Porzellan 9-10.  
 Große Auswahl aller Arten Eß-  
 stecke in Messing, Alpacca-Silber etc.  
 Illust. Preislisten zu Diensten!  
**Adler-Apotheke, Geißstr. 15.**  
 Butterpulver  
 erleichtert das Backen, gibt wohl-  
 schmeckende Backen, bessere Ausbeute.  
 Milch- und Säurepulver,  
 echt holländisches, warm empfohlen von  
 Landwirthen, ebenso das verfein. conc.  
 Heftmittelpulver.  
 Martels berühmtes Zart-Säurepulver.  
 Mittel zur Vertilgung der Motten  
 und Mäuse. [1238]

Halle a. S.,  
**Schmeerstrasse Nr. 1,**  
 Rathskeller-  
 Neubau.

**Burger Schuhwaaren-Fabriken**  
 mit Dampfbetrieb  
**Conrad Tack & Cie.**

Mehrfach  
 prämiirt.

empfehlen:  
**Confirmanden-  
 Schuhe**  
 von 2,80 Mark an.  
**Confirmandentiefel**  
 von 2,90 Mk. an,  
 für Knaben und Mädchen.

**Gegen spröde Haut**  
 empfehle die Droguenhandlung  
**F. A. Patz Gr. Ulrichstr. 9,**  
 neben Mars-la-Tour  
**Glycerin,  
 Lanolin,  
 Vaseline,  
 Colderème,  
 Lippenpomade, Myrrhencrème.** [2152]

**Feinstes Speiseöl,**  
 Tafelöl - Probengeröl - vierge -  
 zu haben [1263]  
**Adler-Apotheke, Geißstraße 15.**

**Paul Danneberg,**  
 Blücherstr. 16. Fernspr. 709.  
 Atelier für [1247]  
 Decorationen, Postermöbel etc.

**Hypotheken-Kapitalien.**  
 Auf-Beleihungen à 3 1/2%  
 auf lange Jahre un kündbar, offert  
**B. J. Baer, Bankgeschäft,  
 Halberstadt.**

**Hermann Jentzsch,**  
 103 Leipzigerstraße 103,  
 empfiehlt in besten und sehr preiswürdigen Qualitäten  
**zur Confirmation:**  
**Schwarze Kleider-Stoffe,**  
 reinwollene Cachemire und  
 Chevots, auch  
 farbige Kleider-Stoffe,  
 Flanell-Blöcke, fertige Hemden,  
 leinene Taschentücher,  
 weiße gest. Unterröcke und sonstige Wäsche.  
 103 Leipzigerstrasse 103. [2043]

**Photoplastikon.**  
 Obere Leipzigerstraße 54,  
 früheres Hotel du Nord.  
 Von Morgen Sonntag ab gelangen  
 auf kurze Zeit zur Ausstellung:  
**Die interessantesten  
 Punkte der Schweiz.**  
 Bei magischer Wandelbeleuchtung.  
 Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr  
 Abends. Entree 25 Pf., Kinder 15 Pf.  
**Jeden Sonntag [2140]**  
 von  
**Spektfuchen**  
 von Brodelig 12 Stück  
 ff. Pianofuchen 50 Pfennige  
**A. Winter, Große Märker-  
 strasse 16.**

**Carl Kästner, Leipzig.**  
 Blumenstraße Nr. 10 u. 12,  
 Lieferant der Reichsbank und Post,  
 empfiehlt bewährte [447]  
**feuer- und diebstahlsichere  
 Geldschränke.**  
 Höchste Sicherheit bei billigsten Preisen.

**Akademie der Tonkunst und  
 Elementar-Musikschule.**  
 Unterrichtsfächer sind: Klavier-, Orgel-, Harmonium-, Violin-,  
 Cellospiel, Gesang, Theorie u. allgemeine Musikwissenschaft.  
 Das Honorar beträgt für 2 Solofächer incl. Theorie  
 in der Virtuosenklasse 1/2 jährlich 50 Mk.  
 " " I. Klasse " " 37,50 Mk.  
 " " II. " " " 30, " "  
 " " III. " " " 25, " "  
 in den beiden Elementarklassen 1/2 jährlich je 20 Mk.  
 Besuchen mehrere Angehörige einer Familie die Anstalt, so tritt  
 eine entsprechende Honorarermässigung ein. [2129]  
 Anmeldungen werden entgegengenommen und nähere Auskunft  
 wird erteilt in den Buchhandlungen der Herren **Otto Hendel und  
 Pfeffer, Am Markt.**  
**Der Direktor: Wendel-Hammerstedt.**

**Münchener Hackerbräu.**  
 Spezial-Ausschank  
**Halle a. S.,**  
 Leipzigerstrasse 87,  
 empfiehlt seinen ff. Mittagstisch zu  
 billigen Preisen.  
 Saal und Verleszimmer mit Piano  
 stehen zur Verfügung. [1706]  
 Bierausgang direkt vom Fass.  
**Reichhaltige Abendkarte.**  
 Frühe Beginnender Tischchen.

**Sing-Akademie.**  
 Montag, Abends 8 Uhr Ueb. in der  
 "Volkshalle". Allseitiges Gedeihen er-  
 beten. Anmeld. bei **Hendte, Schiller-  
 strasse 55, Form. 10-11 Uhr.** [2093]

**Hotel garni u. Restaurant „Zur Tulpe.“**  
 Nächste Nähe der Universität und des Stadt-Theaters.  
 Mittagstisch Abonnement 1 Mk.  
 Reichhaltige Speisekarte. Abends Spezialgerichte.  
 Saal mit schönen Nebenräumen zur Abhaltung von Festen, Hochzeiten,  
 Commercen etc. halte bestens empfohlen.  
 Kleines Vereinszimmer noch frei. [2096]  
 Vorstandend  
**Paul Höndorf.**  
 Meine für die Aufbewahrung von Wertpapieren,  
 Urkunden, Hypothekendocumenten, Pre-  
 tiosen und Wertgegenständen aller Art getroffe-  
 nen Tresoreinrichtungen empfehle ich mit dem Hin-  
 weis darauf zur Benutzung, dass ich auf Antrag auch alle  
 mit der Verwaltung von Wertpapieren und Hy-  
 pothekenforderungen verbundenen Obliegenheiten  
 übernehme.  
**Halle a. S. H. F. Lehmann.**  
 Bank- u. Wechselgeschäft. [1521]  
 Mit 1 Beilage.

Für den Inzeratenteil verantwortlich: H. Kiehn. Notationsdruck und Verlag von Otto Lohse in Halle (Saale) Leipzigerstraße 87.

Galle'sche Lokalnachrichten vom 23. Februar.

Der Redaktor unserer Original-Beilage ist mit dem besten Grusse...

Der konservativere Verein für Halle und den Saalkreis hat am 17. d. M. im Saalbau...

Zur Abänderung des Arbeitervereins. Die am 21. Februar in Halle a. S. unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Humme...

- 1) Die von der Regierung vorbereiteten Maßnahmen zum Schutze der Zuckerindustrie...
2) Die Erhöhung der Exportprämien...
3) Die Kontingenzregelung...
4) Bei der Kontingenzregelung sind die kleineren Betriebe...
5) Die Betriebsabgabe...

Die Aufführung von Alexander's großer Oper 'Die Africanaer' am Sonntag Abend findet im Abonnement auf Kartens...

National-Theater. Ein Wohl's Hoffe. Auf eigenen Füßen kommt heute der kleine Preiser zur Aufführung...

Im Waldtheater gelangen auch in der morgigen Sonntag-Nachmittag-Vorstellung sämtlicher Künstler des gegenwärtigen, bekanntlich so ungemein effektvollen Spielplans...

Am Freitagabend wird in der Saalbauhalle ein Familienabend stattfinden...

Der obige Kirchbauverein wird seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, 23. Februar um 8 Uhr in der Saalbauhalle...

Der obige Kirchenbauverein wird seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, 23. Februar um 8 Uhr in der Saalbauhalle...

Der obige Kirchenbauverein wird seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, 23. Februar um 8 Uhr in der Saalbauhalle...

Der obige Kirchenbauverein wird seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, 23. Februar um 8 Uhr in der Saalbauhalle...

feier von Dr. Martin Luther's Tod ab. Die Tagesordnung ist sehr reichhaltig. Der Pastor Melger wird die Ansprache über Luther's Tod halten...

Vortrag im Handwerker-Mittelverein. Wie sehr bei den Handwerfern unserer Stadt Interesse und Verständnis vorhanden ist, sich auf allen wissenswerten Gebieten fortzubilden...

Am Sonntagabend wird ein Familienabend stattfinden...

Der obige Kirchenbauverein wird seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, 23. Februar um 8 Uhr in der Saalbauhalle...

Der obige Kirchenbauverein wird seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, 23. Februar um 8 Uhr in der Saalbauhalle...

Der obige Kirchenbauverein wird seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, 23. Februar um 8 Uhr in der Saalbauhalle...

Der obige Kirchenbauverein wird seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, 23. Februar um 8 Uhr in der Saalbauhalle...

Der obige Kirchenbauverein wird seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, 23. Februar um 8 Uhr in der Saalbauhalle...

Der obige Kirchenbauverein wird seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, 23. Februar um 8 Uhr in der Saalbauhalle...

Der obige Kirchenbauverein wird seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, 23. Februar um 8 Uhr in der Saalbauhalle...

Der obige Kirchenbauverein wird seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, 23. Februar um 8 Uhr in der Saalbauhalle...

Der obige Kirchenbauverein wird seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, 23. Februar um 8 Uhr in der Saalbauhalle...

Der obige Kirchenbauverein wird seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, 23. Februar um 8 Uhr in der Saalbauhalle...

und dem Geleit Kreuz zu führen. Dem fremden Besucher kann sehr wohl, wie umständlich und gefahrlos namentlich bei Eisgang und Schneehöhe der Verkehr früher sehr stattfinden mußte...

In der Privatfahrgasse der Galerie Kortenow hier gegen den Kaufmann und Schuhwarenhandeler Paul Wender...

Unfallbericht. Eine erhebliche Verletzung der linken Hand ergab sich gestern Nachmittag der Fleischerlehre Richter...

Gerichtssachen.

Nürnberg, 19. Februar. (Schwurgericht.) Der Arbeiter Karl Berthold Max Kellner aus Göttingen bei Arnstadt...

München, 19. Februar. Das hiesige Schwurgericht verurteilte, wie wir der M. N. entnehmen, den Zimmermann F. Lenz...

Vermishtes.

Sibirien veranlaßt, wenn er tief in seiner Arbeit beharrlich ist, etwa 20 Cigaretten im Tag und ungefähr 10, wenn er weniger...

Augenheiler, aber wahr! Man hätte sich nicht für möglich halten sollen, daß das Café Polonia in Berlin, die Stätte der wüsten Ausschweifungen von gestern, heute bereits wieder geöffnet sein darf...

Eine große Feuerbrunst brach in Samoilten (Est. Letonien) aus. Drei große Gebäude, darunter das Opernhaus, wurden eingeebnet.

Nach Sibirien. Nach einer Meldung aus Wladimir aus Wladimir den bereits nach ihren Bestimmungsort abgegangenen, zu fünf Jahren Exil in Sibirien verurteilten acht russischen Offizieren...

Ein 'Journal' soll, so wird aus Berlin gemeldet, für die Parlamentsmitglieder der beiden Kammern eingeleitet werden. Der Präsident des Reichstages v. Lepowitz hat an demselben...

Verurtheilte Verbrecher. Die Legation Straßburger wurde die russisch-polnischen Arbeiter Johann Salomon und Anton Wierda, die am 10. Dezember v. Jahres während eines Streites den Arbeiter Franz Gernowitsch auf der Eisenbahnstraße...

An den Verlag des offiziellen Katalogs der Berliner Gewerbe-Ausstellung für 1896 ist folgende neue Zuschrift aus Budapest eingegangen, die wir mitgeteilt wiederbringen:

Verrechnung nach wurde mir bekannt, dass Sie die Vertretung der Berliner Ausstellung haben und auch in der Lage sind (ohne, dass die reflektierende Parteien das Geringste Ausstellen), auch die allerhöchste Ausstellungs Dekorationen samt Diplom, gegen einen fixen Honorar zu beschaffen.

Tempora mutantur. In den polnischen Mittern wird folgender Bericht erzählt, der in Warschau das Tagesgespräch bildet: Vor einigen Tagen fuhr der Generalgouverneur Graf Schuwalow...

Der obige Kirchenbauverein wird seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, 23. Februar um 8 Uhr in der Saalbauhalle...

ant ung. 9. Tour 1252 1263 15 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100





